

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppen zur Ortskerngestaltung Gottenheim,

mit dieser Mail möchten wir Ihnen die **gemeinsam getroffenen Verabredungen** des **Abstimmungstreffens** der AGs vom Dienstag, 20.11.2012, kurz zusammenfassen.

Folgende, von allen AGs als **Konsens** für eine Neugestaltung des Ortskerns zu beachtenden **Punkte** sollen in der weiteren Arbeit von allen AGs berücksichtigt und bearbeitet werden. Dabei können natürlich, aufbauend auf die bisherige Arbeit und die inhaltliche Ausrichtung der AG, eigene Schwerpunkte gesetzt werden:

- **Oberbegriff „Bürgerzentrum“:**
Familienzentrum, Vereine, Bildungseinrichtungen
- **Freiflächen**
- **Seniorenwohnen**
- **Sichere Wege**
- **Jugendliche**

Vereinbart wurde, dass die AGs Ziele zu diesen oben genannten Punkten formulieren bzw. die schon erarbeiteten Ziele abschließend diskutieren und festhalten.

Die Ziele sollen nachvollziehbar sein, um dem Gemeinderat bei den anstehenden Entscheidungen als Grundlage dienen zu können. Bei der Formulierung der Ziele soll deshalb beachtet werden:

- **Was wird von der AG gewünscht** (die Ziele sollen nicht mögliche Lösungswege sondern den angestrebten Zustand, die gewünschte Wirkung und die Funktionen beschreiben),
- **Für wen wird dies gewünscht** (Wer ist die Zielgruppe, wer sind die späteren Nutzer?),
- **Wieso wird dies gewünscht** (Welche Gründe und Überlegungen haben zu der Zielsetzung geführt?).

Mögliche Lösungen bzw. Maßnahmen zur Umsetzung der genannten Ziele können als Ideen oder Beispiele die Zielsetzungen ergänzen. Allerdings sollten Sie sich dabei immer bewusst sein, das ggf. auch andere Lösungen ebenso gut zur Zielerreichung beitragen können. Entscheidungen zu Zielen sollen **nicht** auf der Ebene der Lösungswahl oder möglicher Maßnahmen erfolgen.

Für die Ziele sollte eine Prioritätensetzung durch die AGs erfolgen. Falls es nicht möglich oder sinnvoll ist, diese in eine Rangordnung zu bringen, können natürlich dabei auch mehrere Ziele gleichwertig nebeneinander stehen. Es sollte aber deutlich werden, welche der Ziele aus Sicht der AG sehr dringend verfolgt werden sollten und welche auf der Wunschliste eher weiter unten stehen.

Weitere Termine:

Die **Ergebnisse** der einzelnen Gruppen dazu sollen bis zum **02.01.2013** auf gottenheim.de ins Internet eingestellt werden. So haben alle Gruppen die Möglichkeit, sich über Ziele der jeweils anderen AGs zu informieren und sich ggf. genauer abzustimmen oder mögliche Konflikte oder Widersprüche zu klären.

Für den **07.01.2013** wurde ein weiterer Termin für ein moderiertes **Abstimmungstreffen** vereinbart, der von den AGs zur Abstimmung der Ziele wahrgenommen werden kann.

Das **2. Plenum der AGs** finde, wie vereinbart am Mittwoch, den **23.01.2013**. statt. Dort sollen die Arbeitsergebnisse dem Gemeinderat und der interessierten Bürgerschaft präsentiert werden. Wie beim letzten Plenum steht ihnen die Möglichkeit einer Power-Point Präsentation zur Verfügung. Um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen ist es sinnvoll, die Arbeitsergebnisse schriftlich (auf einem Plakat, in einem Thesenpapier,...) ergänzend so festzuhalten, dass diese auch im Sinne der AGs in der anschließenden Arbeit des Gemeinderates verwendet werden können.

Die von Ihnen formulierten Ziele sollen für den Gemeinderat eine Grundlage bzw. Orientierungshilfe für die anstehenden Entscheidungen darstellen.

In der Anlage erhalten Sie zusätzlich noch ein Foto der Stellwand mit den inhaltlichen Konsenspunkten.

Bei Fragen oder bei weiterem Unterstützungsbedarf können Sie sich gerne an uns oder an Frau Rohwald wenden.

Viele Grüße nach Gottenheim
Heidrun Fischer und Alfred Ruther-Mehlis

Institut für Stadt- und Regionalentwicklung IfSR an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis, Schelmenwasen 4-8, 72622 Nürtingen, Tel.: 07022 / 786 303-3 (Durchwahl -4)
Tel. Hochschule: 07022 / 404-0 (Durchwahl -165) ifsr@hfwu.de

